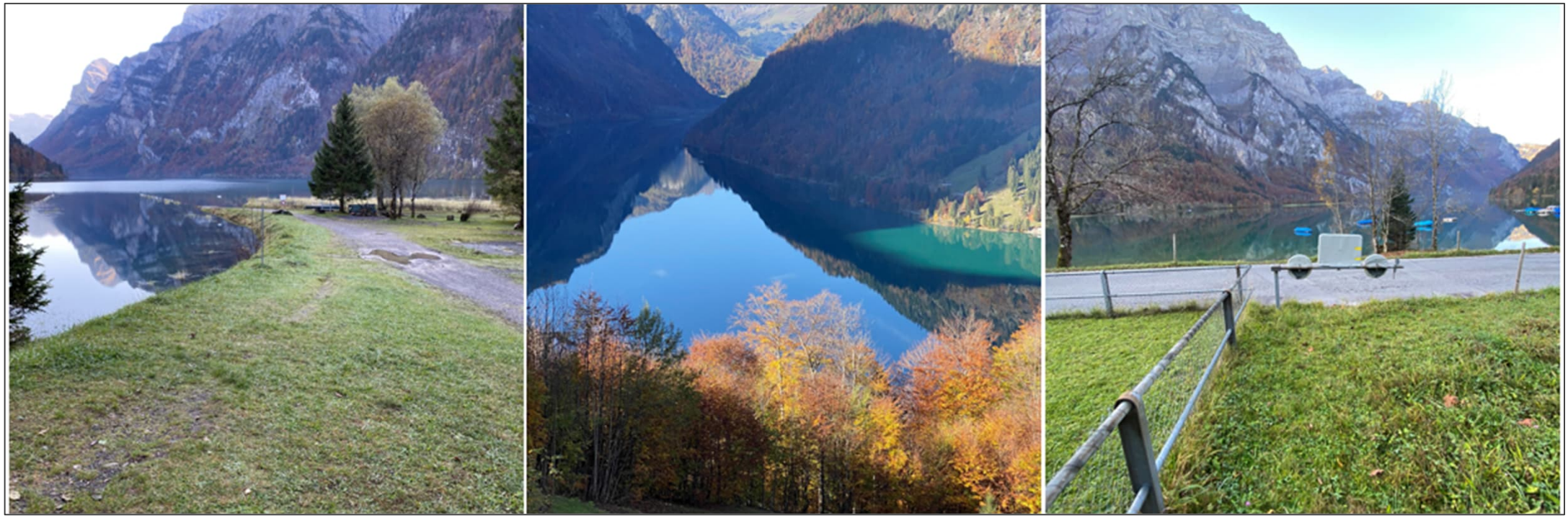


Projektvorstellung
16-kV-Seekabel im Klöntalersee

Anlass: Hauptversammlung, 30.11.2025, Fischer und Freunde des Klöntals

18.11.2025, Michael Luggen, PL Axpo Grid AG, CH-5400 Baden

Agenda

- Veranlassung / Bewilligungen
- Auflagen
- Projekt 16-kV-Seekabel im Klöntalersee
- Fakten
- Zeitplan

Ausgangslage Projekt

Veranlassung/Bewilligung

Das bestehende 16-kV-Stromkabel aus dem Jahr 1957/58 ist am Ende seiner Lebensdauer angelangt und muss ersetzt werden.

Um die Versorgungssicherheit in der Region Klöntalersee weiterhin gewährleisten zu können, wurde die Variante Seekabel erarbeitet und eine Baubewilligung beantragt. Die Plangenehmigung für dieses Bauvorhaben wurde von den Behörden im März 2025 erteilt.

Das eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI →Leitbehörde) hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) und dem Kanton Glarus dem Projekt unter Auflagen ihre Zustimmung erteilt.

Ausgangslage Projekt

Auflagen

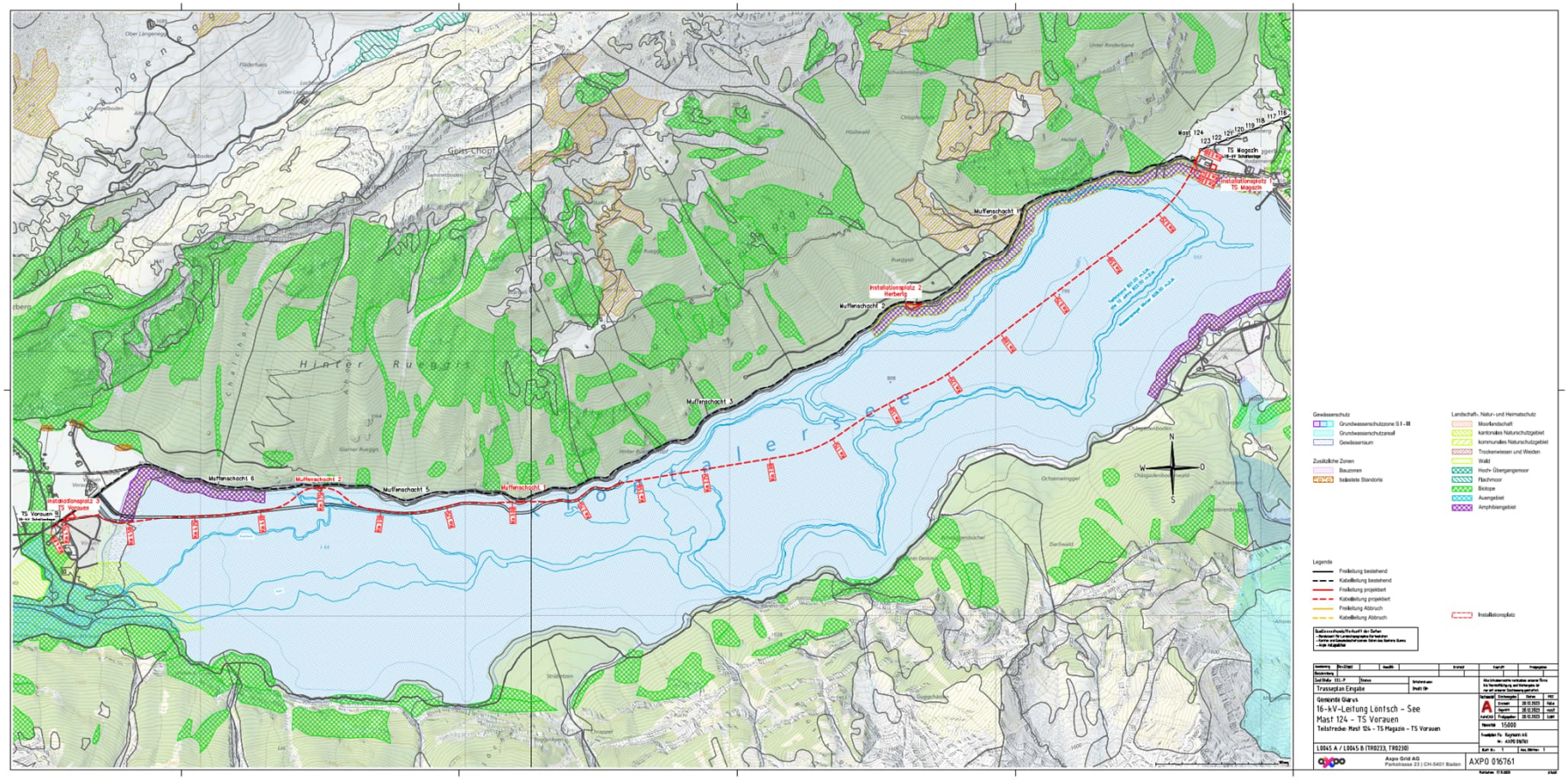
Unter anderem werden während der Bauzeit Ersatzmassnahmen für die Amphibien angelegt. Zudem wird grossen Wert daraufgelegt, dass Pflanzen und Tiere/Fische während den Bauarbeiten besonders geschont werden. Durch das Absenken der Kabelleitungen direkt auf dem Seegrund des Klöntalersees dürfen keine Seeeintrübungen verursacht werden.

Axpo stellt durch eine externe Umweltbaubegleitung in Zusammenarbeit mit allen involvierten Stellen die entsprechende Umsetzung der behördlichen Massnahmen sicher.

Ebenso wurde die Firma Raymann AG als lokale Bauleitung aus dem Kanton GL beauftragt.

Projekt 16-kV-Seekabel Klöntalersee

Trasseplan: TS Vorauen – TS Magazin:



Projekt 16-kV-Seekabel Klöntalersee

Projekt:

Neue Kabelverlegung von Trafostation Vorauen (Camping) durch den See bis zur Trafostation Magazin (Rhodannenberg). Durch das Eigengewicht des Seekabels verbleibt es auf dem Seegrund.

Die Kabelleitung wird auf zwei Arten verlegt:

1. Der Leitungsabschnitt von der Trafostation Vorauen ausgehend wird auf rund die Hälfte der Länge im Seegrund des Klöntalersees auf der alten Pragelstrasse in einem Kabelrohrblock realisiert.
2. Der verbleibende Teil der Leitung wird als frei verlegtes Seekabel auf den Seeboden abgesenkt. In den Übergangsbereichen, von Rohrblock in die offene Seeverlegung, werden die Kabel mittels Spülbohrverfahren verlegt, um eine permanente Wasserüberdeckung sicherzustellen.

→ Damit ist das im Klöntalersee verlegte 16-kV-Seekabel bei jeder Seekote/Wasserhöhe von aussen unsichtbar und geschützt.

Fakten

Eigentümerin und Betreiberin:	KW Löntsch/Axpo
Gemeinden:	CH-8750 Glarus
Leitungslänge:	5’000 m
Kabelrohrblock inkl. Spülbohrung:	2'700 m
Kabel auf Seegrund liegend:	2'300 m
Leitungskabel 16-kV:	3x1x150 mm2 Al XLPE, quer- und längswasserdicht Armiertes Kabel (gesichert gegen Ankerwurf)
Lichtwellenleiterkabel (LWL):	Verlegung LWL von tb.glarus im selben Kabelrohrblock
TS Vorauen:	Kabelanschluss neue Trafostation Vorauen
TS Magazin (Rhodannenberg):	Kabelanschluss an bestehende Trafostation
Kabelverlegung TS Magazin KEM 124:	Neuer Kabelrohrblock von TS – Magazin bis Kabelendmast 124 (50m)

Zeitplan

Plangenehmigung:	März 2025
Rohrschweissen:	Oktober 2025
Tiefbauarbeiten:	Januar 2026 – April 2026
Spülbohrungen:	Februar 2026 – April 2026
Unterbruch der Arbeiten:	zwischen Mai 2026 – August 2026 für die touristische Nutzung des Klöntalersee
Kabelarbeiten:	September 2026
Inbetriebnahme:	November 2026

axpo